

OFFENER BRIEF

Betreff: Sicherstellung der 24/7-interventionell-radiologischen Versorgung in Kärnten

Sehr geehrte Mitglieder der Kärntner Landesregierung,

die Ärztekammer für Kärnten und die Kärntner Ärzteschaft wenden sich mit diesem Appell an Sie, um auf eine Entwicklung hinzuweisen, die aus unserer Sicht die langfristige Sicherstellung einer unverzichtbaren medizinischen Versorgungsstruktur betrifft.

Die Interventionelle Radiologie am Klinikum Klagenfurt gewährleistet eine hochspezialisierte 24/7-Akutversorgung für Patientinnen und Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen. Dazu zählen insbesondere die Behandlung akuter Schlaganfälle, die interventionelle Versorgung schwerer Blutungen sowie komplexe gefäßmedizinische Notfälle. Diese Versorgung ist zeitkritisch, nicht beliebig ersetzbar und von zentraler Bedeutung für die Gesundheitsversorgung in Kärnten sowie darüber hinaus.

Mit großer Sorge beobachten wir die aktuellen Entwicklungen im Department für Interventionelle Radiologie. Der mögliche Verlust hochqualifizierter Ärztinnen und Ärzte sowie anderer spezialisierter Gesundheitsberufe und einer über Jahre aufgebauten Expertise stellt ein ernstzunehmendes Warnsignal dar.

1

Hochspezialisierte Medizin ist keine Leistung Einzelner, sondern das Ergebnis eingespielter interprofessioneller Teams. Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Radiologietechnologinnen und Radiologietechnologen, Anästhesie- und Intensivteams sowie viele weitere Berufsgruppen leisten gemeinsam tagtäglich Medizin auf höchstem Niveau. Ihre langfristige Sicherstellung setzt Rahmenbedingungen voraus, die Spitzenmedizin ermöglichen und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft im Kärntner Gesundheitswesen halten. Patientensicherheit beginnt mit Rahmenbedingungen, die höchste medizinische Qualität nachhaltig ermöglichen. Wenn erfahrene Fachkräfte ihre berufliche Zukunft infrage stellen oder eingespielte Teams auseinanderzubrechen drohen, ist dies ein deutliches Signal, dass bestehende Strukturen und Rahmenbedingungen überprüft und weiterentwickelt werden müssen.

Der Regionale Strukturplan Gesundheit Kärnten 2030 bekennt sich ausdrücklich zu einer nachhaltigen und qualitätsgesicherten Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen. Diesem Anspruch müssen auch die finanziellen, organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen gerecht werden.

Wir appellieren daher an die Kärntner Landesregierung,

- * die Sicherstellung der 24/7-interventionell-radiologischen **Versorgung als gesundheitspolitische Priorität zu behandeln,**
- * die notwendigen **finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen sicherzustellen,** damit die KABEG und die Klinikleitung eine nachhaltige personelle Ausstattung und stabile Versorgungsstrukturen gewährleisten können,
- * gemeinsam mit allen Verantwortungsträgern, der Ärztekammer für Kärnten und dem Betriebsrat, **Lösungen zur langfristigen Stabilisierung** dieser hochspezialisierten Versorgungseinheit zu unterstützen,
- * Rahmenbedingungen zu schaffen, die **medizinische Spitzenkräfte und eingespielte interprofessionelle Teams langfristig im Kärntner Gesundheitswesen halten und weiterentwickeln.**

Die Sicherstellung einer modernen, leistungsfähigen und verlässlichen Gesundheitsversorgung ist eine gemeinsame Verantwortung. Die Patientinnen und Patienten in Kärnten müssen darauf vertrauen können, dass lebenswichtige, hochspezialisierte Versorgungsstrukturen dauerhaft erhalten bleiben und notwendige Entscheidungen rechtzeitig getroffen werden.

Mit Nachdruck ersuchen wir Sie, gemeinsam mit allen Verantwortlichen zeitnah Lösungen zu entwickeln, damit die Bevölkerung Kärntens auch künftig auf eine hochwertige, jederzeit verfügbare interventionell-radiologische Versorgung vertrauen kann.

2

Mit freundlichen Grüßen

Für die Ärztekammer für Kärnten im Namen der Kärntner Ärzteschaft:

Der Obmann der
Kurie der angestellten Ärzte:

(Vizeprä. Dr. Maximilian Miksch)

Der Präsident:

(Dr. Markus Opriessnig)

Klagenfurt/WS, am 5. August 2026

Dir. Mag. Klaus Mitterdorfer

Ergeht nachrichtlich an die Mitglieder des Kärntner Landtages